

**PSI AKTIENGESELLSCHAFT FÜR PRODUKTE UND SYSTEME
DER INFORMATIONSTECHNOLOGIE
BERLIN**

**JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2005
UND LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2005**

PSI 

PSI AKTIENGESELLSCHAFT FÜR PRODUKTE UND SYSTEME DER INFORMATIONSTECHNOLOGIE, BERLIN

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2005

<u>AKTIVA</u>	31.12.2005 EUR	31.12.2004 EUR	<u>PASSIVA</u>	31.12.2005 EUR	31.12.2004 EUR
<u>ANLAGEVERMÖGEN</u>			<u>EIGENKAPITAL</u>		
Immaterielle Vermögensgegenstände			Gezeichnetes Kapital	31.008.947,20	28.192.947,20
Software und Lizenzen	2.771.317,11	3.675.692,06	Kapitalrücklage	27.818.343,30	26.784.343,30
Geschäfts- oder Firmenwerte	3.322.276,00	4.088.955,00	Gewinnrücklagen		
	<u>6.093.593,11</u>	<u>7.764.647,06</u>	Andere Gewinnrücklagen	1.180.786,50	1.087.108,50
Sachanlagen			Rücklage für eigene Anteile	0,00	93.678,00
Grundstücke und Bauten	6.164.815,50	6.381.320,01	Bilanzgewinn/-verlust	-15.852.697,64	-9.852.511,28
Rechner und Zubehör	419.225,43	517.206,18		<u>44.155.379,36</u>	<u>46.305.565,72</u>
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	350.992,59	432.776,29			
	<u>6.935.033,52</u>	<u>7.331.302,48</u>	<u>RÜCKSTELLUNGEN</u>		
Finanzanlagen			Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	10.032.661,00	9.084.170,00
Anteile an verbundenen Unternehmen	30.100.416,03	32.385.720,70	Sonstige Rückstellungen	4.054.646,88	4.099.796,86
Beteiligungen	0,00	2.797.735,79		<u>14.087.307,88</u>	<u>13.183.966,86</u>
Wertpapiere des Anlagevermögens	323.097,51	43.877,93	<u>VERBINDLICHKEITEN</u>		
	<u>30.423.513,54</u>	<u>35.227.334,42</u>	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	1.062.639,44
	<u>43.452.140,17</u>	<u>50.323.283,96</u>	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	3.627.886,95	8.978.525,64
<u>UMLAUFVERMÖGEN</u>			Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.930.374,78	2.782.852,21
Vorräte			Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.302.105,96	1.306.900,92
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	22.717.106,53	38.768.714,53	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein		
Fertige Erzeugnisse und Waren	502.478,48	477.012,96	Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	73.491,45
	<u>23.219.585,01</u>	<u>39.245.727,49</u>	Sonstige Verbindlichkeiten	1.735.073,15	7.474.801,75
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-16.231.984,62	-28.641.529,21	- davon aus Steuern: EUR 813.655,10 (Vorjahr: EUR 1.804.972,18)		
	<u>6.987.600,39</u>	<u>10.604.198,28</u>	- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:		
			EUR 507.725,40 (Vorjahr: EUR 563.474,12)		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				<u>11.595.440,84</u>	<u>21.679.211,41</u>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.940.360,35	5.245.097,08	<u>RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</u>	860.462,51	1.171.471,94
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	9.943.934,39	5.796.158,32			
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein					
Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	382.924,83			
Sonstige Vermögensgegenstände	1.509.424,02	822.987,21			
	<u>15.393.718,76</u>	<u>12.247.167,44</u>			
Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	93.678,00			
Schecks, Kassenbestand,					
Guthaben bei Kreditinstituten	4.278.221,70	8.130.592,84			
	<u>26.659.540,85</u>	<u>31.075.636,56</u>			
<u>RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</u>	586.909,57	941.295,41			
	<u>70.698.590,59</u>	<u>82.340.215,93</u>		<u>70.698.590,59</u>	<u>82.340.215,93</u>

PSI AKTIENGESELLSCHAFT FÜR PRODUKTE UND SYSTEME DER INFORMATIONSTECHNOLOGIE, BERLIN

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2005

	2005 EUR	2004 EUR
Umsatzerlöse	67.092.446,09	61.798.242,02
Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-14.873.198,00	-1.428.075,00
Sonstige betriebliche Erträge	7.138.168,24	5.520.838,16
Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Waren	-11.677.687,63	-9.445.495,84
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-4.675.031,82	-7.262.337,41
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	-25.905.181,67	-29.394.103,30
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-6.022.329,67	-6.224.590,86
- davon für Altersversorgung: EUR 1.584.231,59 (Vorjahr: EUR 1.039.154,38)		
Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.690.875,47	-2.611.348,37
auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	-1.792.305,34
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-12.549.988,12	-12.982.893,70
Erträge aus Beteiligungen	0,00	634.982,00
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	1.518.024,27	1.035.612,99
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-4.440.000,00	-5.963.438,90
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	234.653,74	271.552,13
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 167.274,43 (Vorjahr: EUR 191.114,55)		
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	-108.766,73
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-66.283,44	-908.803,60
- davon an verbundene Unternehmen: EUR 3.613,42 (Vorjahr: EUR 21.226,85)		
<u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>	<u>-6.917.283,48</u>	<u>-8.860.931,75</u>
Außerordentliche Erträge	1.814.121,07	568.138,02
Außerordentliche Aufwendungen	-783.414,06	-1.500.000,00
<u>Außerordentliches Ergebnis</u>	<u>1.030.707,01</u>	<u>-931.861,98</u>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	-21.296,66
Sonstige Steuern	-113.609,89	-38.420,89
<u>Jahresfehlbetrag</u>	<u>-6.000.186,36</u>	<u>-9.852.511,28</u>
Verlustvortrag	-9.852.511,28	0,00
<u>Bilanzverlust</u>	<u>-15.852.697,64</u>	<u>-9.852.511,28</u>

PSI AKTIENGESELLSCHAFT FÜR PRODUKTE UND SYSTEME DER INFORMATIONSTECHNOLOGIE, BERLIN

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2005

I. WESENTLICHE BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

1. Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss der PSI Aktiengesellschaft für Produkte und Systeme der Informationstechnologie (im Folgenden "PSI AG") für das Geschäftsjahr 2005 ist nach den Vorschriften der §§ 242-289 HGB aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Die in den Vorjahren angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden im Berichtsjahr fortgeführt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden von Vermögensgegenständen und Schulden

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet.

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen werden wie folgt abgeschrieben:

Erworbene Lizenzen, Software	3 - 5 Jahre	linear
Geschäfts- und Firmenwert	10 Jahre	linear
Gebäude- und Außenanlagen	10 - 50 Jahre	linear/degressiv
Ausbauten von Mieträumen	3 - 15 Jahre	linear, über die Dauer des Mietvertrages
Rechner und Zubehör	3 - 4 Jahre	linear
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5 - 13 Jahre	linear
Geringwertige Wirtschaftsgüter	100 %	im Jahr der Anschaffung

Der Geschäfts- und Firmenwert wird mit einer Dauer von 10 Jahren abgeschrieben, da mindestens mit einer wirtschaftlichen Nutzung von 10 Jahren zu rechnen ist.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bilanziert, wobei entsprechende Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert bei dauerhafter Wertminderung vorgenommen werden.

Die unfertigen Leistungen sind in entsprechender Anwendung des § 255 HGB zu Herstellungskosten verlustfrei bewertet, wobei angemessene Teile der Fertigungsgemeinkosten und der Kosten der allgemeinen Verwaltung berücksichtigt wurden. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert.

Handelswaren sind zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Marktpreisen bilanziert.

Erhaltene Anzahlungen wurden aktivisch von den Vorräten abgesetzt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zu Nominalwerten bewertet.

Den Pensionsrückstellungen liegen versicherungsmathematische Berechnungen zugrunde. Der Zinssatz beträgt 6 %. Im Berichtsjahr wurden die Pensionsrückstellungen von dem Büro Höfer Vorsorge Management GmbH & Co. KG, Mülheim an der Ruhr, ermittelt.

Durch Anwendung der Richttafeln für Pensionsversicherungen 2005 von Dr. Klaus Heubeck ergibt sich ein Bewertungsunterschied zu den Richttafeln für Pensionsversicherungen 1998 von TEUR 791, die im Berichtsjahr zugeführt wurden. Die Netto-Zuführung zu den Pensionsrückstellungen betrug insgesamt TEUR 948.

Bei der Bemessung der übrigen Rückstellungen wurde allen erkennbaren Risiken angemessen und ausreichend Rechnung getragen.

Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Geschäftsvorfälle in Fremdwährung wurden zum Tageskurs des Geschäftsvorfalles umgerechnet und zum Jahresende gegebenenfalls verlustfrei bewertet.

II. ANGABEN ZUR BILANZ UND ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Entwicklung des Anlagevermögens

Die Entwicklung des Anlagevermögens und der kumulierten Abschreibungen ist auf Seite 11 des Anhangs dargestellt.

2. Entwicklung der Anteile an verbundenen Unternehmen und der Beteiligungen

Die wesentlichen Änderungen der Finanzanlagen ergaben sich in 2005 durch folgende Transaktionen:

- Außerplanmäßige Abschreibungen der Anteile an der PSIPENTA Software Systems GmbH, Berlin (TEUR 2.100) und der PSI Information Management GmbH, Berlin (TEUR 2.340)
- Gemäß des Aktienkauf- und Abtretungsvertrages vom 15.12.2004 zwischen PSI AG und BFI Betriebstechnik GmbH erfolgte eine nachträgliche Kaufpreisanpassung für das Jahr 2004 in Höhe von TEUR 138.
- In der Gesellschafterversammlung vom 30. September 2005 wurde eine Kapitalerhöhung der PSI Büsing und Buchwald GmbH in Höhe von TEUR 700 beschlossen. Die Kapitalerhöhung wurde am 14. Oktober 2005 von der PSI AG voll eingezahlt.
- Am 15. Dezember 2005 wurde ein notarieller Kaufvertrag über Anteile der VA TECH CNI GmbH zwischen der VA TECH SAT Beteiligungsverwaltung GmbH und der PSI AG abgeschlossen. Danach erwarb die PSI AG sämtliche von der VA TECH SAT an der VA TECH CNI gehaltenen Anteile zu einem Kaufpreis von EUR 1,00.
- Die in 2004 durchgeführte Kapitalerhöhung bei der Varial Software AG wurde nicht eingetragen. Die im Vorjahr geleistete Bareinlage in Höhe von TEUR 50 ist der PSI AG in 2005 zurückgewährt worden. Mit Aktienkauf- und Übertragungsvertrag vom 21. Dezember 2005 zwischen Infor Global Solutions Holding GmbH und der PSI AG wurden sämtliche an der Varial Software AG gehaltenen Aktien zu einem Verkaufspreis von TEUR 900 verkauft. Der Verkaufspreis setzt sich zusammen aus einem Barkaufpreis in Höhe von TEUR 750 und einem Sachbestandteil in Höhe von TEUR 150. Der Veräußerungsverlust betrug TEUR 400.
- Mit Aktienkauf- und Abtretungsverträgen vom 29. Dezember 2005 zwischen 17 Mitarbeitern der Schindler Technik AG und der PSI AG wurden sämtliche an der Schindler Technik AG gehaltenen Aktien zu einem Gesamtverkaufspreis in Höhe von TEUR 300 verkauft. Der Veräußerungsgewinn betrug TEUR 172.

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen im Wesentlichen die Psipenta Software Systems GmbH, Berlin, die PSI Information Management GmbH, Berlin, die VA TECH CNI, Wien, die Nentec GmbH, Karlsruhe, die PSI BT GmbH, Düsseldorf, die GSI mbH, Berlin, die PSI Logistics GmbH, Berlin, die PSI Büsing und Buchwald GmbH, Barsinghausen, die PSI AG Schweiz, und die PSI Polen und resultieren aus Darlehen (TEUR 4.011), aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 3.882) und aus sonstigen Forderungen (TEUR 2.051)

4. Kapitalerhöhungen und genehmigtes Kapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist auf Seite 12 des Anhangs dargestellt.

Gezeichnetes Kapital

Das im Handelsregister eingetragene, voll eingezahlte Grundkapital beträgt EUR 31.008.947,20 (2004: EUR 28.192.947,20). Das Grundkapital ist in 12.112.870 (2004: 11.012.870) nennwertlose Stückaktien eingeteilt.

Auf der Hauptversammlung der PSI AG am 19. Mai 2005 wurde der Vorstand ermächtigt, eigene Aktien von bis zu 10% des Grundkapitals (TEUR 3.096) zurückzukaufen. Die Ermächtigung läuft am 18. November 2006 aus. Im Jahr 2005 hat die Gesellschaft sämtliche eigene Anteile an nahe stehende Personen ausgegeben. Die Ausgabe der eigenen Aktien wurde gegen das Eigenkapital aufgerechnet.

Kapitalerhöhungen

Mit Beschluss des Vorstands vom 7. Februar 2005 und Zustimmung des Aufsichtsrates hat die PSI AG eine Kapitalerhöhung aus dem genehmigten Kapital I/2004 durchgeführt. Das Grundkapital wird um EUR 2.816.000 durch Ausgabe von 1.100.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien zum Ausgabebetrag von EUR 3,50 je Aktie gegen Bareinlagen erhöht. Die Eintragung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister ist am 11. Februar 2005 erfolgt.

Bedingtes und genehmigtes Kapital

Auf der Hauptversammlung am 19. Mai 2005 wurde die Aufhebung des Genehmigten Kapitals I/2004 mit Wirksamwerden durch Eintragung im Handelsregister beschlossen. Weiterhin wird der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 18. Mai 2010 einmalig oder mehrfach um insgesamt bis zu TEUR 15.504 durch Ausgabe von neuen auf den Inhaber lautende Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2005). In 2004 wurde die Schaffung eines bedingten Kapitals unter Ausgabe von Wandel- und Optionsschuldverschreibungen mit der Möglichkeit des Bezugsrechtsausschlusses beschlossen.

Das genehmigte und bedingte Kapital ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

	2005 TEUR	2004 TEUR
Genehmigtes Kapital (GK)		
- GK I/2005 (bis 18. Mai 2010)	15.504	0
- GK I/2004 (bis 26. Mai 2009)	0	10.500
- GK II (bis 25. Mai 2005)	0	1.231
	<u>15.504</u>	<u>11.731</u>
Bedingtes Kapital (BK)		
- BK II/2004 (bis 26. Mai 2009)	10.240	10.240
- BK I (bis 25. Mai 2005)	0	1.280
	<u>10.240</u>	<u>11.520</u>
	<u>25.744</u>	<u>23.251</u>

Kapitalrücklage

Das aus der am 7. Februar 2005 durchgeführten Grundkapitalerhöhung resultierende Aufgeld in Höhe von TEUR 1.034 wurde in die Kapitalrücklage eingestellt.

Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen änderten sich durch die Veräußerung der eigenen Anteile.

Rücklage für eigene Aktien

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 19. Mai 2005 wurde die PSI AG ermächtigt, eigene Aktien der Gesellschaft gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG mit der Möglichkeit des Bezugsrechtsausschlusses bei der Veräußerung der eigenen Anteilen zu erwerben. Die Ermächtigung gilt bis zum Ablauf des 18. November 2006. Der Beschluss vom 27. Mai 2004 zum Erwerb von Aktien der Gesellschaft zu jedem nach § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG zulässigen Zweck wurde mit Wirkung zum Ablauf des Tages der Hauptversammlung vom 19. Mai 2005 aufgehoben.

In 2003 und 2004 wurden im Rahmen dieses Aktienrückkaufprogramms 38.726 Stück eigene Aktien zum Kaufpreis von Gesamt TEUR 160 erworben. Durch die Veräußerung von 7.500 Aktien für den Erwerb der Integral durch die PSIPENTA GmbH ergaben sich zum 31. Dezember 2004 eigene Anteile in Höhe von TEUR 94. Diese sind in 2005 in voller Höhe ausgegeben worden. Die Ausgabe erfolgte an die ehemaligen Gesellschafter der BuB im Rahmen der Tilgung einer Kaufpreisschuld für Geschäftsanteile an der BuB. Die Tilgung dieser Kaufpreisschuld war ursprünglich durch Barzahlung vorgesehen.

Der Anteil der eigenen Anteile am Grundkapital zum 31. Dezember 2005 betrug 0,00% bzw. EUR 0,00 (Vorjahr: 0,28% bzw. EUR 79.938,56).

5. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten Rückstellungen für noch zu erbringende Leistungen (TEUR 1.117), Urlaubsansprüche (TEUR 813), Altersteilzeit (TEUR 779), Mehrarbeit (TEUR 621), Restrukturierungsmaßnahmen (TEUR 238) Beiträge zur Berufsgenossenschaft und Schwerbehindertenabgabe (TEUR 153), Jahresabschluss- und Veröffentlichungskosten (TEUR 100) sowie Übrige (TEUR 234).

6. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind innerhalb eines Jahres fällig. Die Verbindlichkeiten sind weder durch Pfandrechte noch ähnliche Rechte gesichert.

Unter den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen werden Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 2.295) und aus Sonstigen (TEUR 7) ausgewiesen.

7. Außerordentliches Ergebnis

Das außerordentliche Ergebnis resultiert aus einem Ertrag aus der Übertragung eines Betriebs- teils der PSI AG an die PSI Büsing und Buchwald GmbH (TEUR 1.016) und der Inanspruch- nahme eines Besserungsscheines gegenüber der PSI Logistics GmbH (798) sowie dem Auf- wand aus dem Forderungsverzicht gegen die PSIPENTA GmbH (TEUR 783).

III. SONSTIGE ANGABEN

1. Haftungsverhältnisse

Von diversen Banken und Kreditversicherern sind für die PSI AG Bürgschaften in Höhe von TEUR 29.142 (2004: TEUR 26.314) übernommen worden, davon für verbundene Unternehmen TEUR 8.828 (2004: TEUR 4.935).

Gegenüber der 100%-igen Tochtergesellschaft PSIPENTA Software Systems GmbH, Berlin, hat die PSI AG eine Rangrücktrittserklärung für ein Darlehen in Höhe von TEUR 2.772 ausge- sprochen. Darüber hinaus hat die PSI AG eine Patronatserklärung bis zum 30. Juni 2007 abge- geben. Im Falle der Inanspruchnahme aus dieser Patronatserklärung tritt die PSI AG mit den aus dieser Inanspruchnahme resultierenden Forderung gegen die PSIPENTA zurück.

Des Weiteren wurden unbefristete Rangrücktrittserklärungen gegenüber PSI Information Mana- gement GmbH, Berlin (TEUR 1.931), der VA TECH CNI GmbH, Wien (TEUR 858), der PSI AG Schweiz (TEUR 118) und der PSI Polen (TEUR 78) abgegeben.

Darüber hinaus hat die PSI AG Patronatserklärungen für die Nentec GmbH und für die PSI Transportation GmbH bis zum 30. Juni 2007 abgegeben. Im Falle der Inanspruchnahme aus diesen Patronatserklärungen tritt die PSI AG mit den aus dieser Inanspruchnahme resultieren- den Forderungen gegen die Nentec GmbH und die PSI Transportation GmbH zurück.

Die PSI AG hat Bürgschaften/Patronatserklärungen für Fördervorhaben der PSIPENTA und der PSI Information Management abgegeben. Weitere Patronatserklärungen für Tochtergesell-

schaften sind im Zusammenhang mit der Realisierung von Softwareprojekten als Sicherheitenstellung gegenüber Kunden und für PKW-Leasingverträge gegenüber den Leasinggebern abgegeben worden.

2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	<u>Raummieten</u> Mio. EUR	<u>Gerätemieten</u> Mio. EUR	<u>Insgesamt</u> Mio. EUR
2006	2,3	0,3	2,6
2007-2008	4,4	0,3	4,7
2009-2012	6,3	0,0	6,3

3. Prüfungskosten

Die Prüfungsgebühren für die Abschlussprüfung der PSI AG, des PSI Konzernabschlusses sowie aller wesentlichen Tochtergesellschaften der PSI Gruppe betragen TEUR 156. Desweiteren sind Steuerberatungsleistungen von Ernst & Young im Zusammenhang mit der chinesischen Tochtergesellschaft in Höhe von TEUR 66 in 2005 erbracht worden. Daneben sind sonstige Bestätigungsleistungen in Höhe von TEUR 18 angefallen.

4. Anzahl der Mitarbeiter (Jahresdurchschnitt, ermittelt anhand von Kapazitäten)

<u>Nach Tätigkeitsbereichen</u>		<u>Nach Geschäftsstellen</u>	
Produktion	353	Berlin	120
Verwaltung	49	Aschaffenburg	202
Vertrieb	28	Neviges/Essen	104
		England	4
	<u>430</u>		<u>430</u>

5. Aufgliederung der Umsätze und Bestandsveränderungen

	<u>Inland</u> Mio. EUR	<u>Ausland</u> Mio. EUR	<u>Gesamt</u> Mio. EUR
Projekte	42,7	3,1	45,8
Produkte	10,0	2,7	12,7
Wartung	6,8	0,7	7,5
Beratung	0,9	0,2	1,1
Umsatzerlöse	<u>60,4</u>	<u>6,7</u>	<u>67,1</u>
Bestandsveränderungen	<u>-14,9</u>	<u>0,0</u>	<u>-14,9</u>
Gesamt 2005	<u>45,5</u>	<u>6,7</u>	<u>52,5</u>

6. Bezüge des Vorstandes und des Aufsichtsrates

Der Vorstand der PSI AG hat im Geschäftsjahr 2005 Bezüge von TEUR 369 (Vorjahr: TEUR 466) erhalten. Die Vergütung des Vorstands setzt sich aus einem fixen Anteil und einem variablen Anteil zusammen. Für den Vorstand bestehen keine Pensionszusagen.

Für ausgeschiedene Vorstände werden Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 484 ausgewiesen.

Der Aufsichtsrat hat Vergütungen von TEUR 127 erhalten.

Durch den Vorstand und die Aufsichtsratsmitglieder werden wie folgt Aktien gehalten:

	<u>Aktien Stück</u>
<u>Vorstand</u>	
Armin Stein	6.000
Dr. Harald Schrimpf	34.000
<u>Aufsichtsrat</u>	
Christian Brunke	5.000
Wolfgang Dedner	25.300
Dirk Noß	56
Barbara Simon	7.890
Karsten Trippel	80.000
Prof. Dr. Rolf Windmüller	0

7. Vorstand

<u>Name</u>	<u>Beruf</u>	<u>Sitz</u>	<u>Mitglied</u>
Armin Stein	Dipl.-Kfm., Dipl.-Ing. (FH)	Berlin	Seit dem 1. Jan. 2001
Dr. Harald Schrimpf	Dipl.-Ing.	Berlin	Seit dem 8. Juli 2002

8. Aufsichtsrat

Folgende Personen waren im Geschäftsjahr 2005 Mitglieder des Aufsichtsrates:

Name	Beruf	Sitz	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten anderer Gesellschaften
<u>Mitglieder des Aufsichtsrates</u>			
Christian Brunke (Vorsitzender)	Dipl.- Betriebswirt	Berlin	
Wolfgang Dedner (Stellvertreter- der Vorsitzender)	Dipl.-Ing.	Berlin	
Klaus Linke Bis 19. Mai 2005	Dipl.-Ing.	Werne	
Dirk Noß (Arbeitnehmersvertreter)	Dipl.-Ing.	Aschaffenburg	
Barbara Simon (Arbeitnehmer- vertreterin)	Dipl.-Ing.	Berlin	
Karsten Trippel	Kaufmann	Großbottwar	Berlina AG für Anlagenwerte Ost-West Beteiligungs- und Grund- stücksverwaltungs AG
Prof. Dr. Rolf Windmüller Seit dem 19. Mai 2005	Berater für E- nergiewirt- schaft	Ennepetal	ProDV Software AG, Dortmund (Vorsitzender) SAG NE GmbH, Langen

9. Konzern- und Beteiligungsverhältnisse

Die Gesellschaft ist Mutterunternehmen für folgende Tochterunternehmen i. S. § 290 HGB, die damit auch verbundene Unternehmen im Sinne § 271 Abs. 2 HGB sind.

Die nachfolgende Tabelle gibt die Angaben gemäß § 285 Nr. 11 HGB wieder:

	Anteile in %	Eigenkapital 31.12.2005 TEUR	Jahresergebnis 2005 TEUR
Psipenta Software Systems GmbH, Berlin	100	-3.807	30
PSI Information Management GmbH, Berlin	100	-2.346	-2.428
Nentec Gesellschaft für Netzwerk-Technologie mbH, Karlsruhe	100	27	0 *)
PSI Business Technology for Industries GmbH, Düsseldorf	100	6.345	0 *)
PSI Transportation GmbH, Berlin	100	-111	-158
PSI AG Produkte und Systeme der Informationstechnologie, Glattzentrum, Schweiz	100	-140	117
PSI Logistics GmbH, Berlin	100	289	0 **)
PSI Büsing und Buchwald GmbH, Barsinghausen	100	1.330	0 *)
GSI Gesellschaft für Steuerungs- und Informationssysteme mbH, Berlin	100	253	144
PSI Produkty i Systemy Informatyczne, Poznan, Polen	100	-50	-87
VA TECH CNI, Wien	100	-845	-285

*) Ergebnisse nach Ergebnisabführungsvertrag

***) Ergebnisse nach Inanspruchnahme Besserungsschein

Fremdwährungsbeträge wurden zum Stichtagskurs umgerechnet.

10. Corporate Governance

Die PSI AG hat die Entsprechenserklärung nach § 161 AktG im November 2005 abgegeben. Sie ist den Aktionären über die Homepage der PSI AG (www.psi.de) im Bereich Investor Relations dauerhaft zugänglich.

11. Wesentliche Aktionäre

Im Geschäftsjahr 2005 wurde von FMR Corp., 82 Devonshire Street, Boston, Massachusetts, USA (FMR Corp.), gemäß § 21 Abs. 1 WPhG eine Meldung abgegeben, dass sie die Schwelle von 5% überschritten hat und 5,63% der Stimmrechte an der PSI AG hält. Die Stimmrechte werden der FMR Corp. gemäß § 22 Abs. 1 WPhG zugerechnet.

Weiterhin sind das Konsortium, in dem verschiedene Mitarbeiter der PSI AG ihre Aktien zwecks gemeinsamer Stimmrechtsausübung halten, mit 6,49% und die ENERGY Innovations Portfolio AG & Co. KGaA mit 5,18 % der Stimmrechte an der PSI AG beteiligt.

Berlin, den 13. Februar 2006

Der Vorstand

Dr. Harald Schrimpf

Armin Stein

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS IM GESCHÄFTSJAHR 2005

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN					AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN				NETTOBUCHWERTE	
	01.01.05	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31.12.05	01.01.05	Zuführungen	Auflösungen	31.12.05	31.12.05	31.12.04
	EUR	Zuschreibung EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE											
Software und Lizenzen	6.648.839,56	194.272,74	397.167,03	0,00	6.445.945,27	2.973.147,50	1.095.216,66	393.736,00	3.674.628,16	2.771.317,11	3.675.692,06
Geschäfts- oder Firmenwerte	7.666.791,35	0,00	0,00	0,00	7.666.791,35	3.577.836,35	766.679,00	0,00	4.344.515,35	3.322.276,00	4.088.955,00
	<u>14.315.630,91</u>	<u>194.272,74</u>	<u>397.167,03</u>	<u>0,00</u>	<u>14.112.736,62</u>	<u>6.550.983,85</u>	<u>1.861.895,66</u>	<u>393.736,00</u>	<u>8.019.143,51</u>	<u>6.093.593,11</u>	<u>7.764.647,06</u>
SACHANLAGEN											
Grundstücke und Bauten	12.109.849,07	103.364,41	8.636,49	0,00	12.204.576,99	5.728.529,06	319.868,41	8.635,98	6.039.761,49	6.164.815,50	6.381.320,01
Rechner und Zubehör	4.445.079,91	340.166,14	1.612.855,09	0,00	3.172.390,96	3.927.873,73	389.696,82	1.564.405,02	2.753.165,53	419.225,43	517.206,18
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	2.972.692,06	38.153,58	268.855,24	0,00	2.741.990,40	2.539.915,77	119.414,58	268.332,54	2.390.997,81	350.992,59	432.776,29
	<u>19.527.621,04</u>	<u>481.684,13</u>	<u>1.890.346,82</u>	<u>0,00</u>	<u>18.118.958,35</u>	<u>12.196.318,56</u>	<u>828.979,81</u>	<u>1.841.373,54</u>	<u>11.183.924,83</u>	<u>6.935.033,52</u>	<u>7.331.302,48</u>
FINANZANLAGEN											
Anteile an verbundenen Unternehmen	45.617.836,44	834.696,33	263.995,62	1.320.000,00	47.508.537,15	13.232.115,74	4.440.000,00	263.994,62	17.408.121,12	30.100.416,03	32.385.720,70
Beteiligungen	2.797.735,79	-50.000,00	1.427.735,79	-1.320.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.797.735,79
Wertpapiere des Anlagevermögens	43.877,93	279.219,58	0,00	0,00	323.097,51	0,00	0,00	0,00	0,00	323.097,51	43.877,93
	<u>48.459.450,16</u>	<u>1.063.915,91</u>	<u>1.691.731,41</u>	<u>0,00</u>	<u>47.831.634,66</u>	<u>13.232.115,74</u>	<u>4.440.000,00</u>	<u>263.994,62</u>	<u>17.408.121,12</u>	<u>30.423.513,54</u>	<u>35.227.334,42</u>
	<u>82.302.702,11</u>	<u>1.739.872,78</u>	<u>3.979.245,26</u>	<u>0,00</u>	<u>80.063.329,63</u>	<u>31.979.418,15</u>	<u>7.130.875,47</u>	<u>2.499.104,16</u>	<u>36.611.189,46</u>	<u>43.452.140,17</u>	<u>50.323.283,96</u>

	Anzahl ausgegebener Aktien (rechnerischer Nennwert von 2,56 EUR)	Gezeichnetes Kapital TEUR	Gewinnrücklagen		Kapital- rücklagen TEUR	Bilanzverlust TEUR	Summe TEUR
			Andere Gewinn- rücklagen TEUR	Rücklage für Eigene Anteile TEUR			
<u>STAND 31. DEZEMBER 2004</u>	11.012.870	28.193	1.087	94	26.784	-9.853	46.305
Ausgabe neuer Aktien			94	-94			0
Ausgabe eigener Anteile	1.100.000	2.816			1.034		3.850
Jahresüberfehlbetrag 2005						-6.000	-6.000
<u>STAND 31. DEZEMBER 2005</u>	<u>12.112.870</u>	<u>31.009</u>	<u>1.181</u>	<u>0</u>	<u>27.818</u>	<u>-15.853</u>	<u>44.155</u>

PSI Aktiengesellschaft für Produkte und Systeme der Informationstechnologie, Berlin

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2005

Überblick

Die PSI AG hat im Jahr 2005 den Umsatz um 9 Prozent auf 67,1 Millionen Euro erhöht. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um 1,9 Millionen Euro auf –6,9 Millionen Euro.

Im Geschäftsjahr haben wir unsere geplante Synergie schaffende Führungsstruktur umgesetzt, die auf hundertprozentigen Tochterunternehmen basiert. Der letzte Schritt dahin war der Verkauf unserer Minderheitsbeteiligungen an der Schindler Technik AG und der Varial Software AG.

Im Geschäftsfeld Energie wurden die Aktivitäten im Bereich Energiehandels- und Gaswirtschaftssysteme zusammengelegt, um die Chancen der neuen europäischen Energiewirtschaftsordnung stärker als bisher zu nutzen.

Die Struktur der PSI AG umfasst das Geschäftsfeld Energie mit den Geschäftseinheiten Elektrische Energie und Gas/Öl und die Geschäftseinheiten Telekommunikation und Manufacturing.

Entwicklung von Umfeld und Branche

Europäischer IT-Markt und Segment Software legten zu

Der IT-Markt in der EU, der die Segmente Hardware, Bürotechnik, Datenkommunikation, Software und IT-Services umfasst, belebte sich auch 2005 weiter. Nach 3,1 Prozent im Vorjahr betrug der Zuwachs 3,7 Prozent.

In Deutschland verdoppelte sich die Wachstumsrate fast – nach 1,8 Prozent im Vorjahr auf 3,3 Prozent. Das für die PSI AG relevante Marktsegment Software entwickelte sich mit einer Steigerung um 4,5 Prozent in Deutschland und 4,8 Prozent in Europa erneut besser als der Gesamtmarkt.

Energiewirtschaft und verarbeitendes Gewerbe investieren wieder

Die deutsche Wirtschaft wuchs im Jahr 2005 erneut leicht. Nach 1,6 Prozent im Vorjahr stieg das Bruttoinlandsprodukt allerdings nur noch um 0,9 Prozent. Die Investitionen in sonstige Anlagen, zu denen vor allem Computersoftware und Urheberrechte zählen, stiegen wie im Vorjahr um 1,8 Prozent.

Das Inkrafttreten des neuen Energiewirtschaftsrechts am 13. Juli 2005 beendete die seit 2003 andauernde Diskussion über die weitere Liberalisierung der Energiemärkte. Damit wurden langfristig kalkulierbare Rahmenbedingungen für Investitionen in die Strom- und Gasnetze geschaffen. In der Folge kündigten mehrere Netzbetreiber solche Investitionen an.

In der Geschäftseinheit Manufacturing haben wir mit der neuen Produktionsleitwarte eine Basis für die Rationalisierung in der Industrie gelegt.

Die Geschäftseinheit Telekommunikation war von der schwachen Branchenkonjunktur im Telekommunikationsbereich geprägt. Durch sinkende Margen sind weitere Rationalisierungsmaßnahmen (IT-Lösungen) bei den Telekommunikationsbetreibern notwendig.

Geschäftsverlauf

Aufstellung und Strategie der PSI AG

Das Kerngeschäft der PSI AG sind IT-Leitsysteme zur Prozesssteuerung, die auf die Bedürfnisse bestimmter Branchen zugeschnitten sind:

- Energieversorger (Elektrische Energie, Gas und Öl)
- Telekommunikation
- Industrie (Stückgutfertigung, insbesondere Automobilindustrie)

Als Anbieter von High-End-Leitsystemen hat sich die PSI AG insbesondere bei Energieversorgern eine führende Rolle im deutschen Markt erarbeitet. Ein wesentliches Ziel ist es, die Marktführerschaft im Heimatmarkt zu nutzen, um damit auch international zu einem der wichtigsten Leitsystemanbieter zu werden. Dadurch ergeben sich neue Wachstumsperspektiven, gleichzeitig soll so die Abhängigkeit vom deutschen Markt reduziert werden.

Im Jahr 2005 wurden die zuvor in der Geschäftseinheit Elektrische Energie angesiedelten Aktivitäten im Bereich Energiehandelssysteme mit dem auf Gaswirtschaftssysteme spezialisierten Tochterunternehmen PSI Büsing & Buchwald zusammengelegt, um Komplettlösungen für das Segment Energiehandel und -vertrieb im europäischen Energiemarkt anzubieten.

Die PSI AG wird mit einem wertorientierten Managementinformationssystem gesteuert. Wichtigste Steuerungsgröße ist das Betriebsergebnis in Relation zum Umsatz, da auch in den nächsten Jahren profitables Wachstum im Mittelpunkt unserer Strategie stehen wird.

Ertragslage

Ergebnis gegenüber Vorjahr verbessert

Das Ergebnis aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit lag bei –6,9 Millionen Euro, nachdem es im Vorjahr noch bei –8,9 Millionen Euro betragen hatte. Darin sind Wertberichtigungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen und Forderungen an Tochterunternehmen enthalten. Auch der Jahresverlust reduzierte sich von –9,9 Millionen Euro auf -6,0 Millionen Euro. Hier machten sich die Restrukturierungsmaßnahmen in den Geschäftseinheiten Telekommunikation und Gas/Öl positiv bemerkbar, die im Jahr 2004 durchgeführt worden waren. Ebenso wirkte sich die erfolgreiche Fertigstellung der ersten großen Pilotinstallationen des neuen Gasmanagement-Systems aus.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wurde durch Abschreibungen von Finanzanlagen der Tochtergesellschaften PSI Information Management GmbH und PSIPENTA GmbH sowie durch einen Forderungsverzicht gegenüber der PSIPENTA GmbH von insgesamt 5,1 Millionen Euro belastet.

Die Ertragslage in der Geschäftseinheit Elektrische Energie war wie in den vergangenen Jahren stabil.

Kostenstruktur erneut verbessert

Der Aufwand für bezogene Waren und Dienstleistungen verringerte sich leicht um 0,4 Millionen Euro auf 16,4 Millionen Euro. Hier wurde der Aufwand für bezogene Dienstleistungen durch verbesserten internen Kapazitätsausgleich um 2,6 Millionen Euro reduziert, während sich der Aufwand für bezogene Hardware und Lizenzen im Zusammenhang mit Großprojekten um 2,2 Millionen Euro erhöhte. Der Personalaufwand sank um 3,7 Millionen Euro auf 31,9 Millionen Euro.

Auftragseingang gesunken

Der Auftragseingang der PSI AG lag 2005 mit 44 Millionen Euro 23 Prozent unter dem Vorjahreswert von 57 Millionen Euro, was sowohl auf den sehr hohen Auftragseingang der Geschäftseinheit Elektrische Energie im Vorjahr als auch auf die Ausgliederung des Bereichs Energiehandelssysteme im Jahr 2005 zurückzuführen ist. Der Auftragsbestand zum Jahresende verringerte sich gegenüber dem Vorjahr von 46 Millionen Euro auf 33 Millionen Euro.

Finanzlage

Ziel der Liquiditätsplanung der PSI AG ist die Sicherstellung einer Deckung des Finanzbedarfs für das operative Geschäft und Investitionen. Im Rahmen des Risikomanagements erfolgt eine monatlich rollierende Prognose mit einem Planungshorizont von 12 Monaten. Dadurch wird unter anderem die Aufnahme von Bankdarlehen minimiert.

Der gegenüber dem Vorjahr von 2,4 Millionen Euro auf –1,3 Millionen Euro gesunkene Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ist im Wesentlichen auf den schwachen Geschäftsverlauf im Telekommunikationsbereich und auf das erst sehr spät anziehende Geschäft im Bereich Gas/Öl zurückzuführen. Der hohe negative Cashflow aus der Investitionstätigkeit von –5,3 Millionen Euro beschränkt sich im Wesentlichen auf die Auszahlung des Kaufpreises für die PSI BT GmbH und die PSI Büsing und Buchwald GmbH von insgesamt 4,6 Millionen Euro. Der positive Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit ist durch die durchgeführte Kapitalerhöhung begründet.

Finanzierung dient dem Wachstum

Investitionsschwerpunkte der PSI sind die Weiterentwicklung der Produktbasis und die weitere Internationalisierung. Diese sollen soweit möglich aus dem operativen Geschäft finanziert werden.

Im ersten Quartal 2005 hat die PSI AG durch eine Kapitalerhöhung die Eigenkapitalbasis gestärkt. Mit dem Mittelzufluss in Höhe von 3,9 Millionen Euro wurde die komplette Übernahme der Stahlsoftware-Tochter PSI BT finanziert.

In der Hauptversammlung vom 19. Mai 2005 wurde die Schaffung eines genehmigten Kapitals in Höhe von 15,5 Millionen Euro beschlossen.

Zur Finanzierung des laufenden Geschäfts verfügt die PSI AG über Aval- und Barkreditlinien in Höhe von 40,1 Millionen Euro. Die Inanspruchnahme betrug zum Bilanzstichtag 29,1 Millionen Euro.

Vermögenslage

Bilanzstruktur: Eigenkapitalquote gestiegen

Die Bilanzsumme der PSI AG verringerte sich 2005 um 14 Prozent auf 70,7 Millionen Euro.

Auf der Aktivseite blieb der Anteil des Umlaufvermögens konstant bei 38 Prozent der Bilanzsumme. Einem Rückgang der Vorräte und der liquiden Zahlungsmittel stand hier ein Anstieg der Forderungen gegenüber. Der Anteil des Anlagevermögens hat sich, trotz des Verkaufs zweier Minderheitenbeteiligungen, gegenüber des Vorjahrs nicht verändert.

Auf der Passivseite sank der Anteil der Verbindlichkeiten von 26 auf 16 Prozent. Der Anteil der Rückstellungen erhöhte sich durch den Anstieg der Pensionsrückstellungen und der gesunkenen Bilanzsumme von 16 auf 20 Prozent. Die Eigenkapitalquote stieg durch die Kapitalerhöhung von 56 auf 62 Prozent.

Gesamtbeurteilung Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Insgesamt verbesserte sich die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der PSI AG im Geschäftsjahr 2005. Die PSI AG konnte die Eigenkapitalquote durch die Kapitalerhöhung auf über 60 Prozent steigern. Damit verfügt die PSI AG über die finanziellen Voraussetzungen, um die Wachstumsziele der folgenden Jahre zu erreichen.

Forschung und Entwicklung

Innovative Produkte und der Erhalt des technischen Vorsprungs zählen zu den wichtigsten Wettbewerbsvorteilen im Softwaremarkt. Daher kommt der Entwicklung neuer Produkte bei der PSI AG eine besondere Bedeutung zu.

Die enge Zusammenarbeit mit branchenführenden Pilotkunden garantiert dabei von Anfang an den Kundennutzen unserer Produkte. In Folgeprojekten werden diese laufend weiterentwickelt und an die wechselnden Anforderungen in unseren Zielmärkten angepasst. Die daraus entstandenen Produktkerne stellen die Basis für den breiteren Vertrieb und den Export der so entstandenen Innovationen.

Um unsere Innovationsgeschwindigkeit zu erhöhen, setzen wir seit 2003 verstärkt auf interne Synergien. Durch die aktive Vermarktung des Konzernportfolios in allen Marktsegmenten hat sich das Angebot innovativer Lösungen deutlich verbreitert. Zusätzlich sind in den letzten zwei Jahren durch verstärkte Technologietransfers neue Produkte entstanden, die wir ab 2004 in den Markt eingeführt haben.

Das wichtigste Maß für den Erfolg der neuen Produkte ist die Akzeptanz in den Zielmärkten. Im Jahr 2005 konnten wir wichtige Pilotprojekte abschließen – unter anderem für unser neues Fertigungsleitsystem und die neue Systemgeneration unseres Gasmanagementsystems. In beiden Fällen konnten wir Anschlussaufträge gewinnen.

Entwicklungsschwerpunkte im Jahr 2005 waren:

- die neuen Leitsysteme für Produktion und Logistik
- die neue Leitsystemtechnologie für die Führung sehr großer Stromnetze
- die neue Produktgeneration für den internationalen Gasmarkt.

Mitarbeiter

Für einen spezialisierten Softwareanbieter wie PSI stellen die Qualifikation und Motivation der Mitarbeiter einen strategischen Wettbewerbsvorteil dar. Daher zeichnet sich PSI durch einen besonders hohen Anteil an Akademikern mit speziellen Branchenkenntnissen aus. Der größte Anteil davon besitzt einen ingenieurwissenschaftlichen Abschluss.

Ein Schwerpunkt der Personalentwicklung lag 2005 auf der Qualifizierung von Mitarbeitern im Zusammenhang mit der Internationalisierung der PSI AG. Die konzernübergreifenden Arbeitskreise zu den Themen Technik, Infrastruktur, Qualitätsmanagement, Controlling und Marketing wurden weiterentwickelt, um so die Synergiepotenziale des Konzerns noch stärker zu nutzen.

Die Mitarbeiterzahl wurde auch 2005 in einzelnen Bereichen an die Marktentwicklung angepasst. Dies betraf insbesondere die Geschäftseinheiten Gas/Öl und Telekommunikation.

Struktur und Organisation

Die Beteiligungsstruktur der PSI AG wurde 2005 erneut gestrafft. Die Minderheitsbeteiligungen an der Schindler Technik AG und der Varial Software AG wurden veräußert, die VA TECH CNI wurde zu 100 Prozent übernommen.

Besondere Ereignisse im Geschäftsjahr

Am 7. Februar 2005 führte die PSI AG eine Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital durch. Mit dem Mittelzufluss in Höhe von 3,9 Millionen Euro finanzierten wir die Ende 2004 getätigte Übernahme der Minderheitsbeteiligung an der Stahlsoftware-Tochter PSI BT.

Mit Wirkung zum 1. Oktober 2005 wurde der Bereich für Energiehandels- und Vertriebssysteme (PSImerkur) mit der einhundertprozentigen PSI-Tochter für Gaswirtschaftssysteme Büsing & Buchwald GmbH in der neu formierten PSI Büsing & Buchwald GmbH zusammengeführt.

Am 15. Dezember 2005 stockte die PSI AG ihren Anteil am internationalen Vertriebs-Joint Venture VA TECH CNI von 40 Prozent auf 100 Prozent auf, nachdem Siemens den VA TECH-Konzern übernommen hatte. Die VA TECH CNI GmbH wird zukünftig unter neuem Namen auch das Geschäft der PSI-Geschäftseinheit Gas/Öl in den Wachstumsregionen China, Indien und Südostasien vertreten.

Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag gab es keine wesentlichen Ereignisse.

Risikobericht

Die Risikopolitik der PSI AG ist daran ausgerichtet, den Unternehmenswert nachhaltig zu steigern und die Planwerte zu erreichen.

Im Unternehmen müssen Risiken und Chancen frühzeitig erkannt und bewertet werden. Geeignete Maßnahmen sind abzuleiten, durch die Risiken vermieden und Chancen genutzt werden können.

Die PSI AG hat wesentliche Risiken identifiziert und in ihr Frühwarnsystem integriert:

- Markt: zu geringer Auftragseingang beziehungsweise Auftragsbestand
- Mitarbeiter: mangelnde Verfügbarkeit der nötigen Qualifikationen
- Liquidität: schlechte Zahlungsbedingungen und unzureichende Kreditlinien
- Kosten und Erlöse: Abweichung von Planwerten insbesondere bei der Projektabwicklung oder Entwicklung

Die Richtlinie zum Risikomanagement wurde 2005 durch eine Richtlinie zum Risikomanagement in Projekten ergänzt. Sie regelt die Identifikation, Erfassung, Analyse und Bewertung von Risiken sowie die Planung und Festlegung von Maßnahmen zur Minimierung von Risiken im Rahmen von Projekten. Insgesamt umfasst das Risikomanagementsystem der PSI AG im Wesentlichen die folgenden Bestandteile:

- Reporting auf der Ebene von Segmenten und Unterabteilungen
 - Regelmäßige monatliche Berichterstattung zur Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
 - Soll/Ist-Vergleiche
 - Anpassung von Planwerten an aktuelle Entwicklungen
- Projektcontrolling
 - Rechtlicher Status von Projekten
 - Realisierter Leistungsstand von Projekten
 - Status Mitarbeitereinsatz und -kapazitäten
 - Projektrisiken, Maßnahmen zur Reduzierung von Projektrisiken
- Vertriebsprognose, Markt- und Wettbewerbsbeobachtung
- Auslastungsmanagement
- Zentrale Liquiditätssteuerung in der PSI AG

Seit 2004 wird das Risikomanagement durch die interne Anwendung der Professional Services Automation (PSA) Lösung PSIprofessional zunehmend unterstützt. Das System verfügt über ein integriertes Management Information System (MIS) und dient als einheitliches Informations- und Steuerungsinstrument für alle Ebenen des Konzerns.

Analyse der Chancen und Risiken

Das Risikoprofil der PSI wurde im Jahr 2005 insbesondere durch das regulatorische und konjunkturelle Umfeld sowie Entwicklungen innerhalb der Branche beeinflusst.

Marktrisiken

Im **Geschäftsfeld Energie** verringerte sich das Marktrisiko durch die Verabschiedung des neuen Energiewirtschaftsgesetzes und die damit verbundenen Investitionsabsichten der Versorger. In diesem neuen Gesetz sind Vorgaben zur Regulierung und Entflechtung der Energieversorgungsnetze enthalten. Sie schaffen neue Potenziale für Anbieter von Netzmanagementlösungen. PSI AG als marktführendem Anbieter bieten sich dadurch zusätzliche Chancen. Durch die komplette Übernahme der VA TECH CNI eröffnete sich die Möglichkeit, das internationale Geschäft im Energiebereich direkt und mit neuen Partnern weiter auszubauen. Dadurch entstehen jedoch auch neue Risiken wie die Abhängigkeit von internationalen Partnern. Gleichzeitig bedeutet die Auflösung der bisherigen Kooperationsvereinbarung mit dem VA TECH-Konzern ein Risiko für die Umsetzung der weiteren Internationalisierung.

Die **Geschäftseinheit Telekommunikation** hängt vor allem von der Investitionstätigkeit der Mobilfunkbetreiber ab. Eine Auflösung des Investitionsstau bietet hier besondere Chancen. Zur Risikoabsicherung wird das internationale Geschäft über unsere Telekommunikationskunden und Partner aufgebaut.

Risiken durch Internationalisierung

Ziel des Ausbaus der internationalen Aktivitäten im Jahr 2005 war die Verringerung der Abhängigkeit vom inländischen Markt. Gleichzeitig entstanden dadurch neue Risiken wie die Abhängigkeit von internationalen Partnern, Wechselkursen und Rechtssystemen.

Risiko durch neue Produkte und Technologien

Um ihre Wettbewerbsposition weiter zu stärken, investierte die PSI AG weiter in neue Produkte. Durch die Verbreiterung des Produktportfolios und die Erschließung neuer Kundengruppen reduziert sich die Abhängigkeit von einzelnen Kunden und Märkten. Die zukünftige Ertrags- und Liquiditätsentwicklung der PSI AG hängt wesentlich vom Markterfolg der neuen Produkte und der Beherrschung neu entwickelter Technologie ab.

Finanzrisiken

Zur Finanzierung des operativen Geschäfts nutzt die PSI AG Finanzinstrumente, die im Wesentlichen aus Liefer- und Leistungsforderungen, liquiden Mitteln, Bankverbindlichkeiten und Bürgschaften bestehen. Die wichtigsten Risiken sind hierbei Ausfall-, Liquiditäts- und Zeitwertrisiken. Ausfall- und Liquiditätsrisiken werden mittels der Verwendung von Kreditlinien und Kontrollverfahren gesteuert. Für die PSI AG besteht keine Konzentration des Ausfallrisikos bei einzelnen oder einer Gruppe von Vertragspartnern. Die PSI AG ist bestrebt, über ausreichende Liquidität und Kreditlinien zu verfügen, um seine Verpflichtungen zu erfüllen.

Da die PSI AG überwiegend Geschäfte tätigt, die in Euro abgeschlossen werden, besteht kein nennenswertes Wechselkursrisiko. Bei den nicht zum Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumenten

der PSI AG kommt der Buchwert dem Zeitwert aufgrund der kurzen Laufzeit sehr nahe, so dass nur ein geringes Zeitwertrisiko besteht.

Mitarbeiter

Es gelingt uns, qualifizierte Mitarbeiter einzustellen, zu integrieren und dauerhaft an unser Unternehmen zu binden. Unsere Fluktuationsrate ist niedrig.

Zukünftige Risiken

Im Mittelpunkt der PSI-Strategie für die nächsten Jahre steht die weitere Fokussierung und Internationalisierung des Unternehmens. Sollte dies nicht wie geplant gelingen, wäre die PSI AG auch weiterhin in hohem Maße von der Konjunkturerwicklung und dem regulatorischen Rahmen in Deutschland abhängig.

Prognosebericht

Die PSI AG ist mit gefestigten Marktpositionen im Energiebereich in das laufende Jahr gestartet. Für 2006 erwarten wir eine Stabilisierung des Investitionsklimas in Deutschland und eine weiterhin robuste Entwicklung der Weltkonjunktur. Daraus ergeben sich speziell im asiatischen Raum, aber auch in Osteuropa gute Chancen für die PSI AG. Mit unserem Kerngeschäft Leitsysteme für große Infrastrukturen sind wir optimal für den Investitionsbedarf dieser jungen Volkswirtschaften aufgestellt.

Um diese Chancen zu nutzen, wird die PSI AG die Strategie der Fokussierung und Internationalisierung auch in den nächsten Jahren fortsetzen. Zur erfolgreichen Umsetzung dieser Strategie ist es daher notwendig, in den nächsten zwei Jahren weitere Exportpartnerschaften zu etablieren, um damit die regionale Präsenz in den Wachstumsregionen der Erde zu verstärken.

Im Energiebereich werden wir die erfolgreiche Strategie der letzten Jahre fortsetzen. Neben dem Ausbau unserer führenden Position im Heimatmarkt werden wir vor allem unsere internationalen Aktivitäten im High-End-Markt für Netzmanagement-Lösungen ausbauen und hierbei sowohl auf eigene Export-Kompetenz als auch auf Partnerschaften setzen. In Deutschland erwarten wir als Folge der weiteren Liberalisierung der Energiemärkte steigende Investitionen in diesem Bereich.

In der Geschäftseinheit Manufacturing rechnen wir nach dem Abschluss der ersten Pilotprojekte auf Basis unserer neuen Produktionsleitwarten in den nächsten Jahren mit Folgeprojekten und einer steigenden Nachfrage.

In der Telekommunikation wird die begonnene Internationalisierungsstrategie fortgeführt. Im Geschäftsjahr 2006 rechnen wir weiterhin mit einer schwachen Inlandskonjunktur.

Wir erwarten in den nächsten zwei Jahren weiteres organisches Wachstum und eine kontinuierliche Steigerung der Erträge. Insgesamt streben wir in den nächsten Jahren profitables Wachstum und eine Steigerung des Ergebnisses an. Hierfür werden wir auch in den nächsten Jahren weiter in die Produktbasis und die Internationalisierung investieren.

Berlin, 13. Februar 2006

Dr. Harald Schrimpf

Armin Stein

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der PSI Aktiengesellschaft für Produkte und Systeme der Informationstechnologie, Berlin, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2005 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Berlin, 17. Februar 2006

Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Selter Glöckner
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer